



Tagung zum Thema

Die Umsetzung der Richtlinie 2016/943/EU („Know-how-Schutz-Richtlinie“) in das deutsche Recht

am Donnerstag, 19. April 2018

ab 08:30 Uhr Registrierung der Teilnehmer

09:00 Uhr **Eröffnung und Grußwort**

Prof. Dr. Ronny Hauck, HU Berlin

RA Dr. Sebastian Heim, LL.M., BEITEN BURKHARDT

Prof. Dr. Eva Inés Oberfell, Vizepräsidentin für Lehre und Studium, HU Berlin

09:10 Uhr **Der Schutz von Unternehmensgeheimnissen in Deutschland – Status quo und Umsetzungsbedarf der Richtlinie 2016/943/EU**

Prof. Dr. Christoph Ann, LL.M., TU München

09:40 Uhr **Bewertung des Umsetzungsvorhabens aus Unternehmenssicht**

RA Rüdiger Köbbing, LL.M., Senior Legal Counsel MAN Truck & Bus AG, München

10:15 Uhr **Kaffeepause**

10:45 Uhr **Geheimnisschutz im Zivilprozess – was muss sich im deutschen Prozessrecht ändern?**

RiOLG Prof. Dr. Jochen Schlingloff, OLG Jena

11:20 Uhr **Panel I: Bewertung des Umsetzungsvorhabens aus Sicht des Wirtschaftsrechts**

Prof. Dr. Christoph Ann, LL.M., TU München

RA Rüdiger Köbbing, LL.M., Senior Legal Counsel MAN Truck & Bus AG, München

RD Jörg Rosenow, BMJV

RiOLG Prof. Dr. Jochen Schlingloff, OLG Jena

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr **Die Umsetzung der Richtlinie 2016/943/EU aus Sicht des Arbeitsrechts**

Prof. Dr. Reinhard Singer, HU Berlin

14:10 Uhr **„Schwachstelle“ Arbeitnehmer? – Whistleblowing zwischen Geheimnisschutz und Schutz der Hinweisgeber**

RAin Dr. Sarah Reinhardt-Kasperek, BEITEN BURKHARDT

14:45 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Panel II: Bewertung des Umsetzungsvorhabens aus Sicht des Arbeitsrechts**

RA Boris Karthaus, IG Metall Vorstand

RAin Dr. Julia Hentsch, BDI

RA Hartmut Bäumer, Transparency International

RAin Dr. Sarah Reinhardt-Kasperek, BEITEN BURKHARDT

Prof. Dr. Reinhard Singer, HU Berlin

16:00 Uhr **Schlussbemerkung und Verabschiedung**

Prof. Dr. Ronny Hauck, HU Berlin

RA Dr. Sebastian Heim, LL.M., BEITEN BURKHARDT

Die Umsetzung der „Know-how-Schutz-Richtlinie“ in das deutsche Recht befindet sich auf der Zielgeraden; die Umsetzungsfrist endet am 9. Juni diesen Jahres. Aus diesem Anlass sollen die aktuellen Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis beim Umsetzungsprozess herausgearbeitet und Lösungsansätze diskutiert werden. Dafür werden auch die bisherigen Schritte des Gesetzgebers zur Umsetzung der Richtlinienvorgaben analysiert.

Die Besonderheit liegt dabei darin, dass von den Regelungen mehrere Interessengruppen betroffen sind. Primär sind es die Unternehmen, die ein erhebliches Interesse daran haben, werthaltige Informationen nicht offenkundig werden zu lassen. Angesichts einer zunehmenden Forderung nach Transparenz unternehmerischen Handelns wird jedoch auch darüber gestritten, ob Informationen über Rechtsverstöße bereits nicht in den Schutzbereich der neuen Regelungen fallen sollen und somit dem Geheimnisschutz von vornherein nicht unterliegen. Die Tagung widmet sich daher auch der arbeitsrechtlichen Thematik des Whistleblowing. Bis dato ist der Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen im deutschen Recht nur marginal geregelt, namentlich in den §§ 17 ff. UWG. Geplant ist, im Zuge der Richtlinienumsetzung ein eigenes Stammgesetz zu schaffen, womit der Geheimnisschutz im deutschen Recht erstmals eigenständig – und umfassend? – geregelt werden würde.

Tagungsort

Festsaal Luisenstraße

Humboldt-Universität zu Berlin
Luisenstraße 56, 10117 Berlin

Anmeldung

Um Anmeldung wird möglichst bis zum 9. April 2018 gebeten unter: tagung-knowhow-rewi@lists.hu-berlin.de

In Kooperation mit:

